

# WASSERBALLTIROL

MARKETINGKONZEPT 2016/17





# WBC TIROL

**Der Wasserball Club Tirol ist seit 25 Jahren einer der lebendigsten und erfolgreichsten Vereine im Innsbrucker Sportleben. Gemessen an Staatsmeistertiteln (17 Titel in 25 Jahren) ist der WBC Tirol in den letzten Jahrzehnten auch der erfolgreichste Verein für Teamsportarten in Innsbruck.**

Seine zahlreichen Mitglieder sind bei Heimspielen in großer Zahl vertreten, insbesondere der Sommersaison, die im Freibad Tivoli ausgetragen wird, ist auch durch den Badebetrieb regelmäßig eine große Zuschauerzahl beschert. Zu wichtigen Auswärtsspielen werden Fanbusse und gemeinsame Fahrten organisiert.

Rund um die Heimspiele bildet – neben dem Geschehen im Wasser – die durch ehrenamtliche Mitglieder betriebene Vereinskantine ein wichtiges Zentrum des Vereinslebens. Sommernachtsparties und Grillfeste sind das attraktive Rahmenprogramm, die jedes Heimspiel zu einem Event machen, bei dem Spieler, Zuschauer, Funktionäre und Interessenten zusammenkommen.

Geprägt sind die Zusammenkünfte von einer familiären Atmosphäre, die für den WBCT von der Nachwuchsbetreuung bis zu gemeinsamen Aktivitäten mit ehemaligen Spielern und Senioren bezeichnend ist und die im Verein hochgehalten wird.

Begünstigt wird diese positive Grundstimmung auch durch die Sportart selbst, die seit 1900 zu den olympischen Disziplinen zählt und daher als älteste olympische Mannschaftssportart zählt. Qualitäten, wie Disziplin, Schnelligkeit, Ausdauer und Koordination sind hier ebenso wichtig, wie Mannschaftsgeist, Spielwitz, Selbstbeherrschung und das Auge für den Mitspieler. Nicht zuletzt deswegen vereint der Wasserballsport in Innsbruck seit Jahren ehrgeizige junge Menschen, die bereit sind, gemeinsam auf hoch gesteckte

Ziele hinzuarbeiten. Möglich ist das durch einen einzigartigen Zusammenhalt, der sich in der Vereinsstruktur widerspiegelt.

In diesem Sinne ist der Wasserball Club Tirol sicher mehr als „nur“ ein Sportverein – wir bleiben Wasserballer, wenn wir die Badehose an den Nagel hängen, gehen zusammen auf Taufen, Hochzeiten und Begräbnisse, tragen Umzugskartons und Schränke und geben Nachhilfe – wir atmen ein Lebensgefühl, von dem wir unseren Enkeln noch erzählen werden. Wahrscheinlich vom Beckenrand aus.

Wer zum WBCT kommt, findet Freunde fürs Leben und wird Teil einer einmaligen Familie, die sich bei allem sportlichen Ehrgeiz über gemeinsam Erlebtes, Freundschaft und Teamgeist definiert.

## 04 Wasserball



GESCHICHTE 08

10 INTERNATIONALE PERSPEKTIVEN

TEAMS 12

18 UNSER KONZEPT

ZUKUNFT UND VISIONEN 26

30 REALISIERUNG

SPONSORING 34

36  
WERBEFLÄCHEN



**»Wasserball ist keine Verschlechterung des Schwimmstils, sondern eine Verbesserung des Charakters.«**

Wasserball-Legende Hagen Stamm

WASSERBALL

# WASSERBALL

**Ja, im Wasserball geht es mitunter nicht gerade zimperlich zu.**

Was einem Spieler nach etlichen 30-Meter Sprints am Ende des dritten Viertels in jenem Moment durch den Kopf geht, in dem ihn sein Gegenspieler nach einem missglückten Schuss umdreht, die Beine anwinkelt, sich unsanft von ihm lostritt und in den Gegenangriff startet, kann wohl niemand nachvollziehen, der sich nicht selbst jemals in dieser Lage wiederfand.

Es ist zugleich der Fluch und Segen dieser Sportart, dass nur ein Bruchteil der Geschehnisse an die Wasseroberfläche dringt und von den beiden Schiedsrichtern am Beckenrand gesehen und geahndet wird. Genau dies ist allerdings auch Teil der Faszination der intensiven, schnellen und nicht zuletzt



spektakulären Sportart, pfliffige, schlitzohrige und kreative Ideen sind hier ebenso gefragt, wie Ausdauer, Kraft und ein gewisses Maß an Härte.

Verletzungen sind dennoch überaus selten, das Wasser dämpft Tritte und Stöße, zudem hilft den Spielern jahrelange Erfahrung, sich bei den kräftezehrenden Positionskämpfen und Richtungswechseln schadlos zu halten.

**„Vielleicht hast sogar du damit begonnen, ohne dass du es wusstest, bei deinem letzten Durchbruch hat der, der dir nachschwamm, andauernd deine emsig crawlenden Füße im Gesicht gespürt ... und es darf dich eigentlich nicht wundern, dass er die mächtigen Schläge seines Handtempos auf deinen Rücken gerichtet und**



**dich endlich an der Schwimmhose erwischt hat.“**

So umschreibt Friedrich Torberg in seinem einzigartigen Sportroman „Die Mannschaft“ die kleineren und größeren Scharmützel im Spiel, die schon Anfang des 20. Jahrhunderts den Ton angaben. Auch Bud Spencer perfektionierte seine unvergleichlichen Nackenschellen im Mannschaftsverband der Settebello – dem legendären italienischen Wasserball-Nationalteam. Und doch reicht es beim Wasserball keineswegs, einfach nur ein Raufbold zu sein.

Die Schönheit des Sports machen kreative Lösungen, schöne Kombinationen, choreografierte Überzahlsituationen und packende Zweikämpfe aus, die gerade trotz der ständigen körperlichen Belastung und der quälenden Bearbeit-

ung durch Gegenspieler zustande kommen.

**NEIN, STEHEN KÖNNEN WIR NICHT**

Nicht zuletzt aufgrund der großen konditionellen Herausforderungen und der hohen Anforderungen an die koordinativen Fähigkeiten der Spieler gilt Wasserball laut „Bleacher Report“ – dem größten Magazin für Teamsportarten – offiziell als die härteste Sportart der Welt.

Doch auch wenn die Schiedsrichter nicht alles sehen können, und obwohl jenseits des Wasserspiegels Vieles durchgeht, gibt es natürlich ein Reglement, das temporäre Strafen, Spielverweise und Penalties vorsieht.

Stehen kann man im Wasser dabei selbstverständlich nicht,

während des Spiels berührt man den Beckenboden auch nie, verboten ist auch das Festhalten am Beckenrand oder an Leinen, sowie dem Tor. Der Ball wird nur mit einer Hand gespielt und darf auch nicht unter Wasser gedrückt werden, Verstöße werden durch Freiwürfe, Hinausstellungen (20 Sek. Zeitsperre) oder bei Vereitelung einer Torchance mit einem Strafwurf aus 5 Metern Entfernung geahndet.

# DEN WBCT UNTERSTÜTZEN

Das Funktionieren dieses Vereins mit drei Bundesliga Mannschaften und Spielbetrieb in zahlreichen Nachwuchsklassen ist natürlich von Sponsoren und Förderungen abhängig.

Argumente auf einen Blick:

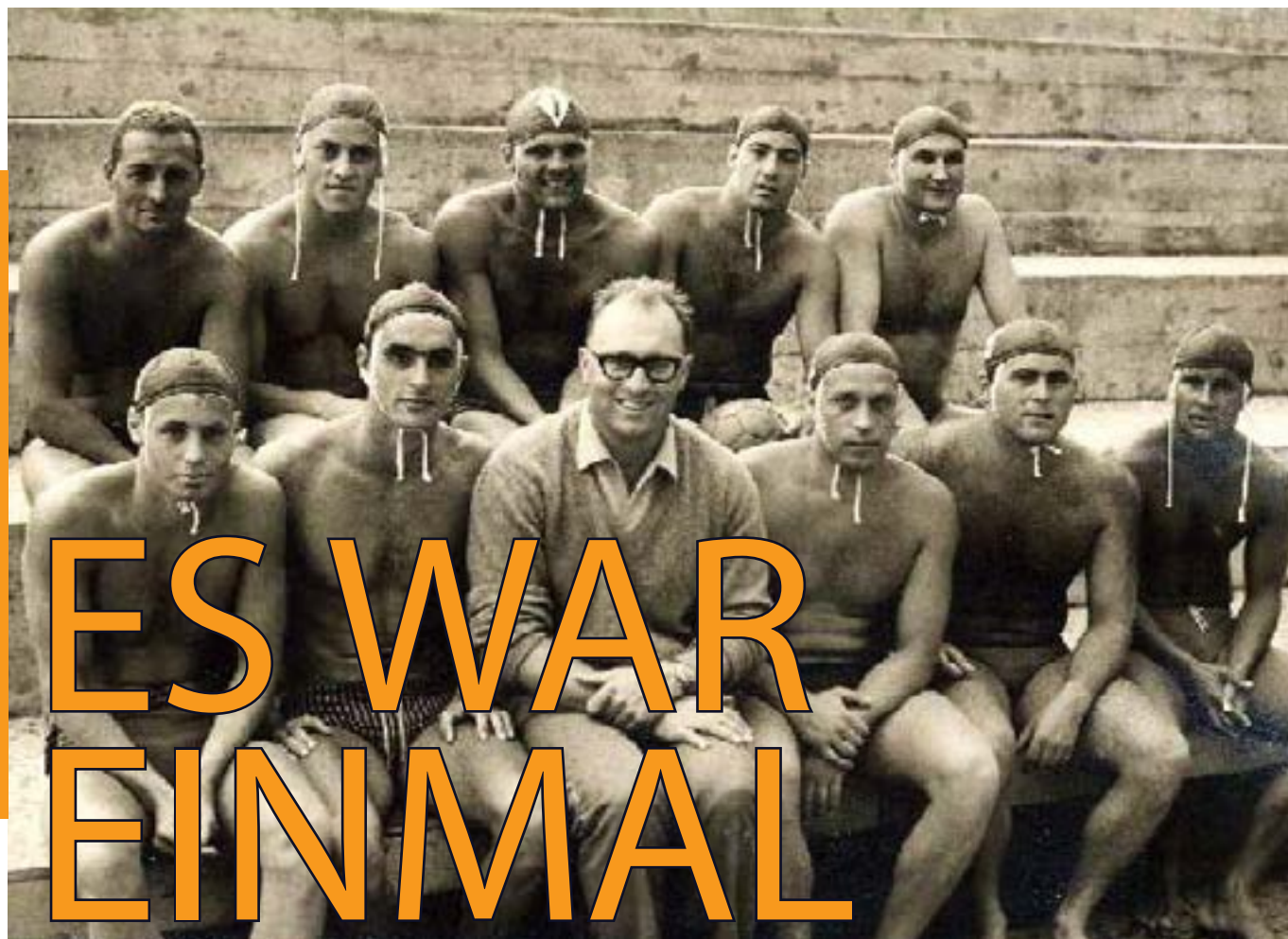
## ERFOLG

- **18 Herren Staatsmeistertitel in 25 Jahren**
- mehrfacher Champions League und LEN Cup Teilnehmer, einzige internationaler Vertreter aus Österreich seit über 10 Jahren
- erfolgreiche Damenmannschaft, ebenfalls europäische Turniere
- Nachwuchssektion Garant für nachhaltigen Erfolg, 2004 und 2009 Staatsmeister in allen ausgeschriebenen Bewerben.
- 2004 Silbermedaille bei den World Children Games in Cleveland

## ZUSCHAUER TEAMGEIST

- zahlreiche Zuschauer und treue Fangemeinde, im Sommer bis über 300 Zuschauer
- Auswärtsfahrten und Fanbusse
- Vitales Vereinsleben, Heimspiele des WBCT sind Events mit Rahmenprogramm
- Wasserball als Mannschaftssport vereint Qualitäten wie Härte, Kraft und Geschwindigkeit mit Eleganz, Spielwitz, Koordination und Geschicklichkeit
- Über allem steht ein außergewöhnlicher Mannschaftszusammenhalt, wie er wohl nur bei begeisterten Amateuren vorkommt, die täglich trainieren wie Profis
- Der Wasserballsport ist im Aufschwung – mit dem Aufstieg des Sports in Asien und den USA ist der Fortbestand der Disziplin wohl gesichert, die erfolgreiche Adaption Beach-Waterpolo ist als sommerliches Event besonders attraktiv – auch für Sponsoren:





**Der Wasserballclub Tirol ging 1990 aus der Wasserballsektion des traditionsreichen Tiroler Wassersportvereins hervor. Schon zu TWV Zeiten wurde Wasserball auf höchstem Niveau gespielt, zahlreiche Meistertitel fügen sich an den Namen des prominenten Vorgängers, dessen legendärer Konkurrenzkampf mit dem SCI zu den spannendsten der Tiroler Sportgeschichte zählt.**

Seit seiner Gründung 1990 gelang es dem WBCT 18 Meistertitel (in 25 Spielzeiten) zu erringen und zuletzt die Bundesliga 8 mal in Folge Meister zu werden, ja sogar 5 Spielzeiten lang ungeschlagen zu bleiben.

Zu den sportlichen Höhepunkten dieser Zeit zählen mit Sicherheit die regelmäßige Teilnahme am Europacup, wobei es 4 mal gelang über die erste Gruppenphase der EuroLeague hinauszukommen, die konstante Steigerung in der internationalen Alpe-Adria-League bei der man 2007 sogar den zweiten Platz erreichen konnte, sowie eine Silbermedaille bei den World Children Games 2004 in Ohio.

Überhaupt ist die Nachwuchsabteilung ein Garant für den Erfolg, seit 2010 werden im eigens gegründeten WBCI vielversprechende junge Talente an die Bundesliga herangeführt, um Erfahrung in der obersten Spielklasse zu sammeln.

Mindestens ebenso erfolgreich arbeiten die Damen des WBCT, ihres Zeichens langjährige Serienmeister

in Österreich und 2007 Europacup Teilnehmer in Porto.

Näheres zur Geschichte des Schwimmsports in Tirol finden Sie auf der Chronik des Tiroler Wassersportvereins und dem Geschichte-Dokument des SCI.LE

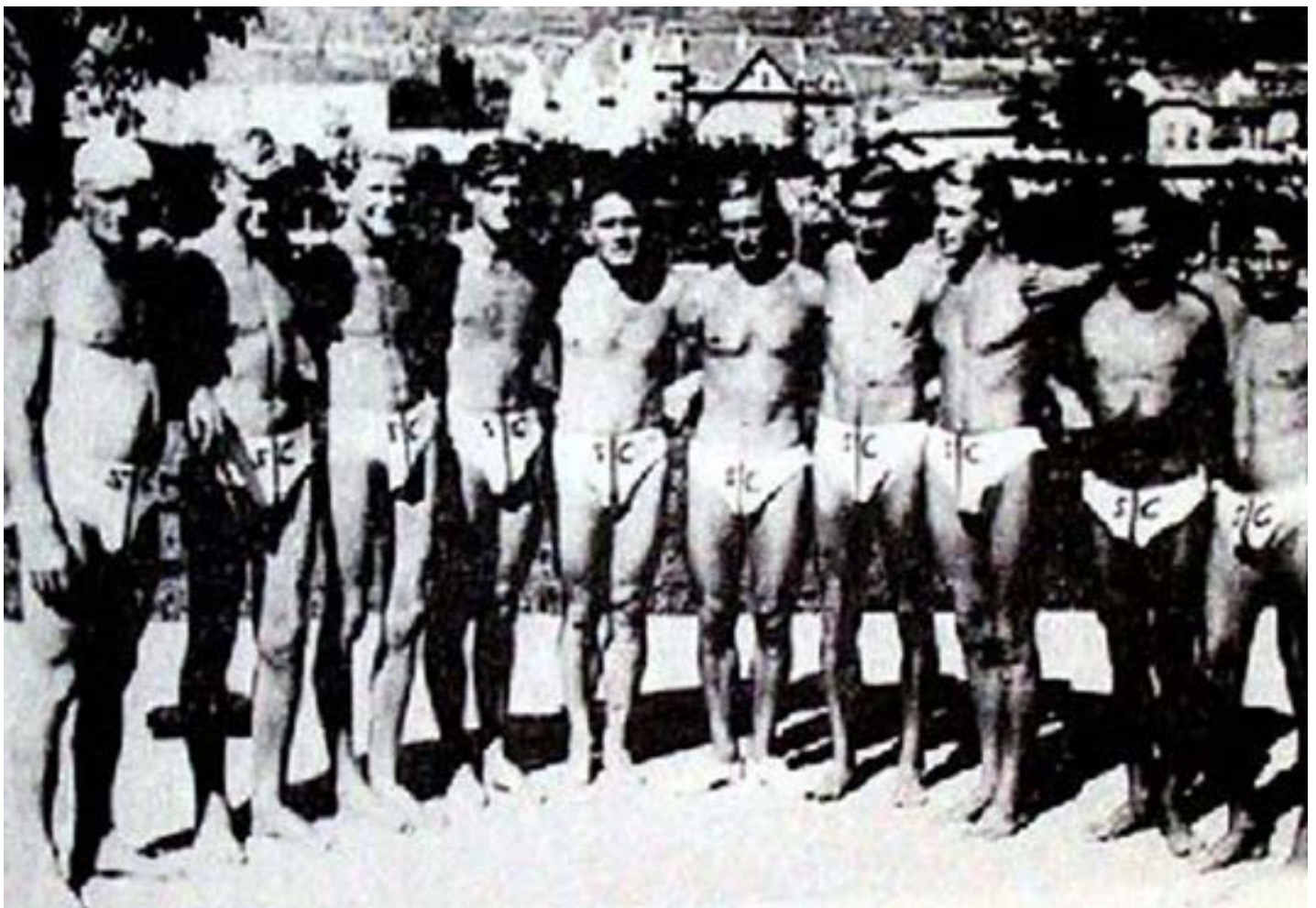


**links: SCI im Jahr 1955**

**rechts: Meistermannschaft 1982**



**unten:  
Wasserballpioniere  
SCI 1933**





# INTERNATIONALE PERSPEKTIVEN

Die Spieler nehmen jedes Jahr an internationalen Wettbewerben teil. Der jüngste Aufschwung der österreichischen Nationalteams stellt zudem ein wichtiges Sprungbrett dar. Tiroler Spieler stellen nach wie vor das Rückgrat des Teams dar.

Mit dem Nationalteam, das seit Jahren von Tiroler Akteuren geprägt ist, konnten nach einer längeren Durststrecke wieder vielversprechende Erfolge erreicht werden. Mit dem Engagemnet des zweifachen Olympiasiegers, Champions-League-Siegers und Weltmeisters Barnabás Steinmetz (HUN) als Teamtrainer sind die Weichen für die nächsten Jahre gestellt und die jüngsten Ergebnisse sprechen für sich. Die Zeichen stehen auf Erfolg.

Die EU-Nations-Serie hat sich im europäischen Wasserballzirkus als B-EM etabliert. nach kontinuierlichem Aufstieg konnte Österreich bei den letzten beiden Auflagen des jährlich ausgetragenen Events jeweils Rang vier erobern. Beim bisher stärksten und größten Turnier 2016 auf Malta konnte man hinter EM-Teilnehmer Malta und WM-Teilnehmer und Olympia Qualifikanten Süd-Afrika ebenfalls Platz 4 von 10 erreichen.

Das nächste große und ambitionierte Ziel ist das Bestreiten der Qualifikationsturniere für die Europameisterschaft.

Die Damen starteten dieses Jahr erstmals auch in der Turnierserie der EU-Nations-Serie in Prag.

Den größten Erfolg bis dato erreichte die Auswahl allerdings bei einem offiziellen Turnier des Weltverbandes FINA: Bei der World Development Trophy schloss man mit einem grandiosen dritten Platz ab und musste sich nur gegen den Gastgeber und späteren Sieger Iran geschlagen geben.

Die regelmäßige Europacup-Teilnahme des WBC Tirol (Damen und Herren) ist der Grundstein für den Erfolg des Teams, zuletzt trat man 2009 in Athen und Marseille an, in der Regel konnte man in die erste Zwischenrunde der Champions League aufsteigen und dank guter Leistungen in der LEN Trophy weitere Runden absolvieren. Spielorte bisher: Stockholm (SWE), Nizza (FRA), Neapel (ITA), Szeged (HUN), Kosice (SVK), Brescia (ITA), Barcelona (ESP), Düsseldorf (GER), Genua (ITA), Budva (MNE), Kotor (MNE), Turin (ITA), ...

Trainingslager: Trainingslager haben sich als wichtiges Instrument im Kampf um die Meisterschaft bewährt und werden jährlich bestritten.

In den letzten Jahren wurden mit den unterschiedlichen Nachwuchs- und Bundesligateams Trainingslager in Lugano, Zürich, Budapest, Budva, Novaky, Topol'cany, ... absolviert.

Ein weiterer internationaler Meilenstein der internationalen Veriensgeschichte war die erfolgreiche Teilnahme an der Alpe-Adria-Liga, einer länderübergreifenden Meisterschaft, die Spitzenteams aus Slowenien, Italien, Österreich und Ungarn vereinte.

2007 erreichte man den sensationellen zweiten Platz und konnte damit italienische und slowenische Topmannschaften hinter sich lassen. Über eine Wiederaufnahme des Turniers wird verhandelt.



Team Austria beim größten Erfolg bis dato: Bronze in Teheran, mit dabei: 6 Tiroler.

Einladungsturniere in Berlin, Würzburg, Lugano, Saloniki, Genua, Weingarten, Bregenz und anderen Destinationen gehören ebenfalls zum sportlichen Programm des WBCT.

Verhandelt wird auch über eine internationale Turnierserie der B-EM Nationen wie Schweiz, Dänemark, Polen und Tschechien.

Die sensationelle Silbermedaille bei den World Children Games 2004, die der WBC Tirol in Cleveland erreichen konnte, ist eine verborgene Sternstunde des Vereins, der zweite Platz bei dem olympischen Wettbewerb ist vielleicht der größte Erfolg einer österreichischen Nachwuchsmannschaft überhaupt.

# WBC TIROL



Das sportliche Aushängeschild des Vereins,  
 Serienmeister, amtierender Bundesliga-Erster und  
 Europacup Teilnehmer.  
 Der WBCT besteht zum Großteil aus  
 Eigenbauspielern aus der hauseigenen  
 Talenteschmiede, verstärkt durch Legionäre aus der  
 Slowakei und Ungarn.



1	Oleg Ukhal	01.10.1970	Unternehmer
	Fabio Caprini	01.11.2000	Schüler
2	Nick Vondrak	20.03.2001	Schüler
3	Michael Röhle	03.07.1982	Angestellter
4	MA Tamás Ádám	10.04.1984	Ingenieur
5	Paul Kováč	22.07.1993	Student
6	Yusnier Kindelan-Cuervo	18.06.1992	Angestellter
7	Dr. Christian Böhme	03.03.1987	Arzt
8	Ondrej Janov	30.03.1977	Angestellter
9	MA Zoltán Ádám	10.04.1984	Mechatroniker
10	MA Johannes Gratzl	19.01.1989	Student
11	Philipp Perisutti	19.08.1995	Student
12	Peter Murín	17.02.1985	Angestellter
13	Mag. Christophe Koroknai	13.01.1988	Verlagsang.
	Luis Vondrak	04.12.2002	Schüler
	Thomas Niklanovic	16.03.1979	Gastronom
	MMag. Stefan Waizer	14.12.1984	Doktorand
	Maximilian Thöni	26.07.1994	Student

**Coach:** Pavol Kováč  
**Kapitän:** Christophe Koroknai

## TEAMS



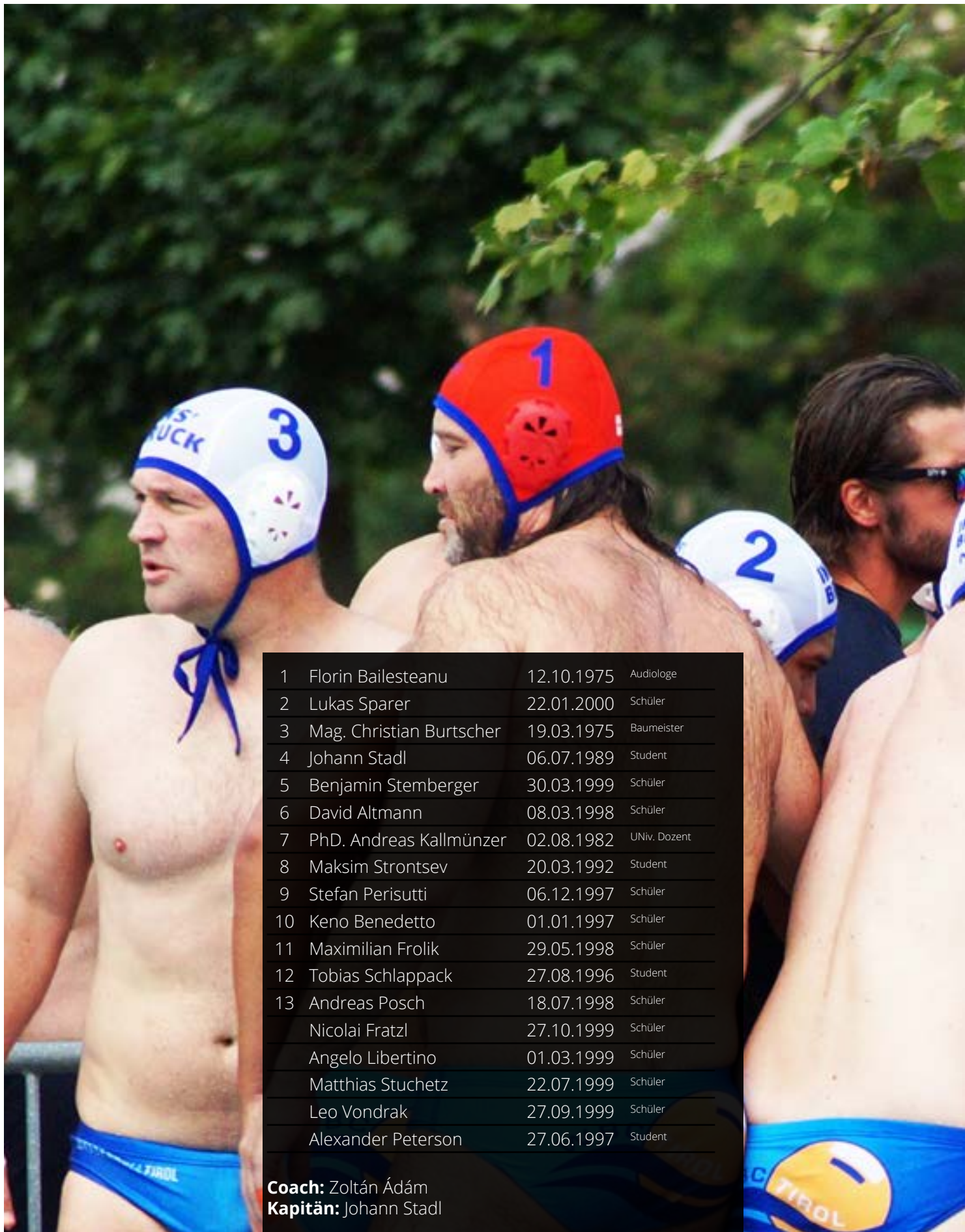
1	Alina Kampitsch	05.08.1993
	Raphaela Ramsauer	21.01.2000
2	Mag. Viktoria Bramböck	21.11.1991
3	Zsofia Tóth	03.11.1994
4	Lisa Unterhofer	16.12.2002
5	Diana Rakita	27.12.1997
6	Lara Enyste	26.04.2002
7	Franziska Thöni	10.04.1990
8	Larissa Bucher	13.11.1998
9	MA Sandra Stiefel	23.12.1988
10	Federica Scandellari	09.08.2003
11	Mag. Christina Patterer	04.05.1990
12	Juliana Gratzl	19.02.1987
	Barbara Waldner	13.07.1989
	Jeanine Eisl	05.12.1987

**Coach:** Zoltán Ádám  
**Kapitän:** Franziska Thöni

## TEAMS

# WBCT DAMEN





1	Florin Bailesteanu	12.10.1975	Audiologe
2	Lukas Sparer	22.01.2000	Schüler
3	Mag. Christian Burtscher	19.03.1975	Baumeister
4	Johann Stadl	06.07.1989	Student
5	Benjamin Stemberger	30.03.1999	Schüler
6	David Altmann	08.03.1998	Schüler
7	PhD. Andreas Kallmünzer	02.08.1982	UNiv. Dozent
8	Maksim Strontsev	20.03.1992	Student
9	Stefan Perisutti	06.12.1997	Schüler
10	Keno Benedetto	01.01.1997	Schüler
11	Maximilian Frolik	29.05.1998	Schüler
12	Tobias Schlappack	27.08.1996	Student
13	Andreas Posch	18.07.1998	Schüler
	Nicolai Fratzl	27.10.1999	Schüler
	Angelo Libertino	01.03.1999	Schüler
	Matthias Stuchetz	22.07.1999	Schüler
	Leo Vondrak	27.09.1999	Schüler
	Alexander Peterson	27.06.1997	Student

**Coach:** Zoltán Ádám  
**Kapitän:** Johann Stadl

## TEAMS



# WBC INNSBRUCK





Seit langen Jahren setzt Tirol auf Professionalität schon in der Nachwuchsarbeit. Die Erfolge können sich sehen lassen: 2004 und 2009 wurde der WBCT Meister aller Klassen.



# KONZEPT

**Der Erfolg des Tiroler Wasserballs beruht auf einer ausgewogenen Komposition der Mannschaft, erfahrene Leistungsträger unterstützen unsere jungen Talente auf ihrem Weg in die oberste Leistungsstufe.**

Seit Jahren wird bereits im Nachwuchs professionell gearbeitet, nicht umsonst stellt Innsbruck sowohl in der Herren- als auch in der Juniorenklasse das Rückgrat des Nationalteams.

Unser Nachwuchsprojekt sorgte in seinem 6-jährigen Bestehen bereits für die eine oder andere Sensation und sorgt durch Überraschungserfolge gegen Titelaspiranten wie Graz und Salzburg regelmäßig für frischen Wind in der österreichischen Wasserball-Landschaft.

**Die Nachwuchsarbeit ist der Grundpfeiler auf dem der Erfolg des WBCT beruht.**

Dabei hat es höchste Priorität den Jüngsten (seit heuer haben wir sogar eine U-10 Mannschaft) den Spaß an der Bewegung zu vermitteln und den spielerischen Umgang mit dem nassen Element und den Ball zu ermöglichen.

Gemeinsame Ausflüge, Trainingsslager und internationale Turniere stehen bei uns am Programm, in unserer Wasserballschule erlernen Anfänger aller Altersklassen, betreut von einem ebenso jungen, wie erfahrenen Trainerteam, die Grundlagen der Schwimmtechnik und des Wasserballs.

Auf die Nachwuchsarbeit wird in Innsbruck besonderes Augenmerk gerichtet. Der konstante Erfolg des WBCT beruht zum größten Anteil auf einer hohen Dichte an hervorgebrachten Eigenbauspielern, die auch das Grundgerüst des Nationalteams stellen. In den Jahren 2009 und 2004 konnte der WBCT (neben den Titeln der Damen- und Herrenmannschaft) in allen Nachwuchsklassen den Meistertitel erringen, 2004 schaffte man zudem mit der Silbermedaille bei den World Children Games in Cleveland die Sensation!

**Die Gründung des WBC Innsbruck 2010** stellte einen besonderen Meilenstein in der Nachwuchsarbeit dar, ermöglichte er doch jugendlichen Spielern ohne Leistungsdruck bereits früh in Österreichs höchster Spielklasse Fuß zu fassen, Verantwortung zu übernehmen und Seite an Seite mit erfahrenen Spielern, wie dem Olympioniken Peter Hornak Erfahrung zu sammeln.

**Mit der Tiroler Schülermeisterschaft** wurde in enger Kooperation mit Tirols Schulen ein weiteres zentrales Projekt initiiert. Das erfolgreiche Schülerturnier findet heuer zum fünften Mal in Innsbruck statt und fand bereits in anderen Bundesländern Nachahmer.

# TRAINING

**In der Bundesliga wird täglich trainiert, in den Nachwuchsteams zwischen 2-3x die Woche variiert.**

**Einheiten im Krafraum sind im modernen Wasserball unerlässlich, die Kraftkammer im Tivoli wird das ganze Jahr über genutzt.**

**D**ie Mannschaft trainiert fünfmal pro Woche in der Zeit zwischen 18:00 - 21:30. Je nach Jahreszeit findet das Training entweder im Freibad Tivoli (Sommer, täglich), oder im Landessportheim, sowie im USI statt.

**H**auptverantwortlich für das Training ist **Cheftrainer Pavol Kovác**, grundsätzlich setzt sich jedes Training aus einer Schwimm- und einer Spieleinheit zusammen. Unter dem Aspekt des ganzheitlichen Trainings werden auch andere Sportarten (Laufen, Radfahren, Fußball, Basketball, Pilates) miteinbezogen.





Bei den Nachwuchsteams und beim WBC Innsbruck hat Zoltán Ádám die sportliche Leitung inne, der ausgebildete Trainer hat die Nachwuchssektion in Innsbruck wiederbelebt und trainiert in Zusammenarbeit mit Zsófia Toth, Richard Kössler, Christina Patterer und Sándor Hasenöhrl die Altersklassen von U-10 bis zur Bundesliga.

Das Krafttraining im Fitnessraum des Tivoli stellt einen weiteren unabdingbaren Teil der Trainingsarbeit im Wasserballsport dar. Je nach Spielbelastung wird im Schnitt wöchentlich drei Mal gemeinsam im Krafraum trainiert.



### **Meistertrainer Pavol Kováč**

Mehrfacher Meister, Torschützenkönig, Nationalspieler der CSSR und langjähriger Erfolgstrainer des WBC Tirol.



### **Zoltán Ádám**

In Ungarn ausgebildeter Spieler, Trainer und Spielleiter, Nachwuchschef beim WBCT und Coach der Bundesliga Damen und des WBCI.



### **Zsafia Tóth**

Nachwuchstrainerin und Spielerin des WBCT, Pädagogin und im Trainerstab des österreichischen Damen-Nationalteams.



### **Christina Patterer**

Die AHS-Lehrerin hat langjährige Erfahrung als Spielerin, Trainerin und Schwimmlehrerin.

## Wasserballschule

Tauche ein in die Faszination des Wasserballsports und werde Teil unseres freundschaftlichen und erfolgreichen Teams!



Entdecke in familiärer Atmosphäre den Spaß an der Bewegung und die Grundlagen der ältesten olympischen Mannschaftssportart im erfolgreichsten heimischen Klub der letzten Jahrzehnte.

Gemeinsame Ausflüge, Trainingslager und internationale Turniere stehen bei uns am Programm, in unserer Wasserballschule erlernen Anfänger aller Altersklassen, betreut von einem ebenso jungen, wie erfahrenen Trainerteam, die Grundlagen der Schwimmtechnik und des Wasserballs!





## WASSERBALL CLUB TIROL INNSBRUCK

Purtschellerstraße 1a  
6020 Innsbruck

### Organisation:

#### • **Präsident:**

Richard Kössler  
Franz Zingerle Weg 28  
6094 Axams  
office@wasserball-tirol.at

#### • **Trainerteam:**

Pavol Kováč  
Zoltán Ádám  
Zsofia Tóth  
Christina Patterer  
Sándor Hasenöhr

### Die Fans

Der WBC Tirol | Innsbruck zeichnet sich durch ein sehr aktives Vereinsleben aus. Ehemalige SpielerInnen, Eltern von Spielern, Bekannte und Wasserballbegeisterte stehen hinter ihrer Mannschaft. Rund 100 Zuschauer sind selbst in den Wintermonaten im ungastlichen USI-Hallenbad die Regel, im Sommer wird diese Zahl im Tivoli insbesondere bei schönem Wetter weit überschritten.

#### Die Fans organisieren:

- Das Buffet bei Heimspielen im Freibad Tivoli
- Fahrten zu Auswärtsspielen der Mannschaften
- Regelmäßige Grillabende für alle Vereinsmitglieder
- Den WBCT-Ball in der Faschingszeit
- Stammtisch

**Alle Einnahmen, die durch die Aktivitäten der Fans anfallen, kommen dem Nachwuchs zugute.**



WASSERBALL  
TIROL



# ZUKUN

DES TIROLER WAS

# I. RÜCKBLICK

### Im Wasserball dauert eine Saison von Oktober bis Juli des darauffolgenden Jahres:

- Oktober bis Dezember: Österreichischer Pokalbewerb.
- Dezember bis Juli: OWL - Österreichische Wasserball Liga.
- In der Regel ab September: EuroLeague Qualifikation

### 1. Zurückliegende Sportliche Ziele:

- Meistertitel. Nach einer verpatzten Vorsaison konnte der Titel in einem packenden Finale wieder zurückgeholt werden.
- Gutes Abschneiden des Farmteams WBC Innsbruck. Einbau von Nachwuchsspielern in die Kampfmannschaft(en) Entsenden von Spielern ins Österreichische Nationalteam.
- Internationale Ambitionen im Österreichischen Wasserball vorantreiben, als Aushängeschild des Österreichischen Wasserballs im Verein, aber auch in der Nationalmannschaft.

### 2. Wirtschaftliche Zielvorgaben:

- Gewährleistung des notwendigen Budgets
- Aufbau wirtschaftlicher Rahmenbedingungen
- Suche nach neuen Kooperations- und Sponsorenpartnern
- Verstärktes Auftreten in der Öffentlichkeit. Wasserball soll in Tirol und Österreich ein Begriff werden.

### 3. Erfolge:

- Vereinbarungen mit Tirol TV, TT, Kronenzeitung, laufende Berichterstattung und geschaltete Seiten
- Zuletzt auch 20-minütiger Beitrag des Pokalfinales in ORF Sport+
- Sportbild Beitrag zum Meistertitel
- Zunehmend Aufmerksamkeit in nationalen Medien, insbesondere auf Nationalteam-Erfolge: Berichterstattung auf laola1, ORF Teletext, ORF Sport+, Standard Artikel Print und online
- Wichtiger Beitrag zur Popularisierung: Wasserball Schülerliga in Tirol und Wasserball- Kurse in Schulen.

# II. ZIELE UND VISIONEN

## ZIELE

### 1. Sportliche Ziele

- Übernahme der Vorherrschaft im österreichischen Wasserball
- Den WBC Innsbruck als Top-Mannschaft in der Bundesliga etablieren
- Herausbildung einer international konkurrenzfähigen Mannschaft mit europäischen Ambitionen
- Im Nachwuchs weiterhin bestim-mende Größe darstellen, ebenfalls internationale Turnierteilnahmen.
- Ausbau der Dominanz bei den Damen

### 2. Wirtschaftliche Ziele

- Gewährleistung des notwendigen Budgets
- Verstärkte Öffentlichkeitsarbeit
- Verstärkte Zusammenarbeit mit Medien, Medienpräsenz
- Der WBCT soll ein attraktiver Partner für Sponsoraktivitäten, Werbemaßnahmen, Medienpart-nerschaften werden
- Internationale Spiel- und Training-spartnerschaften müssen finan-ziert werden.



# III. REALISIERUNG



## 1. Die Mannschaft

Die Teams des WBCT und des WBCI werden laufend von Nachwuchsspielern verstärkt, sportlich sind die Teams österreichweit maßgebliche Instanzen.

International Anschluss zu finden und so viele Auslandserfahrungen zu sammeln, wie nur möglich muss allerdings der nächste Schritt für den Tiroler Wasserball sein.

## 2. Nachwuchs

Die Nachwuchsarbeit wird auch weiterhin ein Grundpfeiler des Erfolgs des WBCT sein.

- Neue Talente suchen und fördern
- Kinder, Schüler und Jugendliche für den Wassersport begeistern
- Nachwuchsmannschaften formen und fördern
- Professionelle Aufbauarbeit im Leistungszentrum Tirol.



### 3. Events

#### 3.1. Heimspiele im TIVOLI

Die Spiele finden immer an den Wochenenden im großen Wettkampfbecken zwischen 09:00 und 18:00 Uhr statt. An Badetagen schart sich eine große Anzahl an Zuschauern um das Becken, die das Spielgeschehen mitverfolgen. Dieses Publikum soll zusätzlich zu den Stamm-Zusehern des WBC Tirol miteingebunden werden.

- Ankündigung in den Medien
- Plakate zur Vorabinformation
- Verteilen von Flyern am Spieltag
- Mailings, Newsletter und Facebook-Kampagne
- Durchsagen per Lautsprecher im Freibad Tivoli
- Platzsprecher, Animation, Musik während der Spiele
- Verteilen von Broschüren, Regelerklärung
- Buffet

Nach dem Spiel:

- Schnuppermöglichkeiten für Interessierte; Jeder kann mit dem Ball ins Wasser unter Anleitung auf das Tor werfen, den Umgang mit dem Wasserball gezeigt bekommen
- Bei den Spielen wird kein Eintritt verlangt, da Badegäste bereits für das Freibad Eintritt bezahlt haben.
- Zuseher, die nur zum Spiel kommen, können durch den Vereinseingang auf die Tribüne gelangen.



### 3.2. Heimspiele im USI

In den Wintermonaten finden die Spiele in der Schwimmhalle des Universitäts Sportinstituts ausgetragen.

- Ankündigung in den Medien
- Plakate zur Vorabinformation
- Verteilen von Flyern am Spieltag
- Mailings, Newsletter und Facebook-Ankündigungen
- Platzsprecher, Animation, Musik während der Spiele
- Verteilen von Broschüren, Regelerklärung
- USI Buffet: ubi chat
- Kein Eintritt

### 3.3 Initiativen an Tiroler Schulen

Der Schwerpunkt wird auf Innsbruck und seine Umgebung gelegt. Die Initiative zielt auf die Zusammenarbeit mit Schulen ab und soll wie folgt aussehen:

- Kennenlernen der Sportart Wasserball, Neugierde wecken
- Show- und Schnuppertrainings mit den Nationalspielern
- Trainingsspiele, Trainingsunterstützung
- Vorbereitung auf Tiroler Schülermeisterschaften
- Austragung des Turniers für mehrere Altersklassen, abschließendes Grillfest im Tivoli
- Schulung der Sportlehrer (wichtig, nur so kann der Wasserballsport nachhaltig Fuß fassen)
- Signierstunden und Autogrammkartenverteilung in Schulen

### 3.4 Schwimmkurse für Volksschulen

Unentgeltliche Schwimmkurse für Volksschulklassen im Rahmen des Schulsportservice.

Werden seit Jahren von zahlreichen Schulklassen wahrgenommen, Bundesligaspieler partizipieren und halten die Kurse.

### 3.5. Sommerprogramm:

Teilnahme und Organisation von Ferienlagern, Ferienzug, Sommerlager, und Trainingslager.





#### 4. Öffentlichkeitsarbeit

##### 4.1 Homepage:

Die Homepage wasserball-tirol.at informiert über den neuesten Stand der Bundesliga, Kader, Trainingszeiten, Kontakte und bietet Sponsorenflächen. Es ist die modernste aller Bundesligateams und bietet als einzige eine vollständige Spielerdatenbank, in der Statistiken erfasst werden.

##### 4.2 Facebook-Auftritt

500 sehr aktive Fans aktuelle Infos direkt von Auswärtsfahrten, Fotos von Spielen, Spielankündigungen und Veranstaltungen. Videomaterial, Instagram, Twitter.

##### 4.3 Broschüre Heimplayoff und Finale

Auflage 200 Stück, Verteilung im Tivoli. Informationen wie Kader, Spieltermine, Sponsorenflächen. Freixemplare

##### 5. Pressearbeit:

Kooperationen mit Radio Tirol, Tirol TV (mehrere Berichte während der laufenden Saison), der Tiroler Tageszeitung, Kronen Zeitung.

Große Präsenz insbesondere in der TT, ganze Seiten werden geschaltet, Sponsorenflächen.

# IV. SPONSORING

**Heute gibt es kein Unternehmen mehr, das seine Sponsorleistung ohne eine Gegenleistung erbringt.**

## 1. Sponsoring:

Sponsoring ist ein Instrument der Unternehmenskommunikation und bedarf der Planung, Organisation und Kontrolle.

Jedes Sponsorobjekt benötigt Zeit. Bereits bei der Planung neuer Aktivitäten muss das Sponsoring entsprechend berücksichtigt werden. Sponsoring darf also nicht als Instrument zur kurzfristigen Schließung auftretender Finanzlücken gesehen werden.

Sponsoring bedarf professioneller Arbeit, sowohl von Seiten des Vereins, als auch von Seiten des betreffenden Unternehmens.

Um für ein Unternehmen ein interessanter Partner zu sein, muss ein Verein Sportmarketing betreiben.

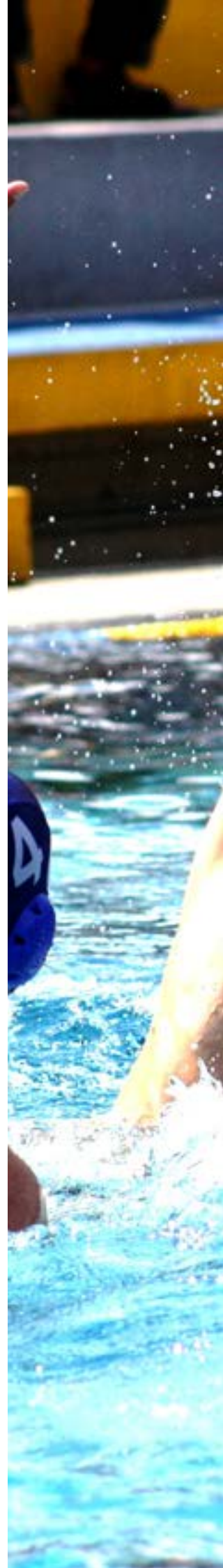
Dazu zählen die Planung zielgruppenorientierter Maßnahmen, die Entwicklung von Veranstaltungskonzepten, Medienbetreuung, etc.

## 2. Sponsoring im Wasserball

- Teamgeist
- Gemeinschaft
- Dynamik
- Schnelligkeit

Da der Wasserball keine von Sponsoren überlaufene Sportart ist, kann schon mit relativ geringen Beträgen ein Sponsoringenerfolg erzielt werden, man kann als Sponsor relativ schnell eine herausragende Rolle in der Wahrnehmung erreichen.

Durch die geplanten Aktivitäten soll der Wasserballsport künftig stärker in den Mittelpunkt des sportlichen Interesses gerückt werden. Unternehmen haben nun die Möglichkeit gemeinsam mit dem WBCT durchzustarten und mit vereinten Kräften in Österreich und international an Bedeutung zu gewinnen.





### 3. Der WBCT als Sponsor

#### Sportliche Erfolge:

Der WBCT als 16-facher österreichischer Meister (zuletzt 8 Mal en suite) und Cupsieger, regelmäßiger Europacup Teilnehmer und als wichtigstes Nachwuchszentrum Österreichs, kann auf eine sehr erfolgreiche sportliche Vergangenheit zurückblicken. An Nachlassen ist allerdings nicht zu denken, mit dem WBCI stehen schon die nächsten Talente in der Pipeline, auch für die sportliche Zukunft ist daher nachhaltig gesorgt.

#### Nachwuchs:

Wie bereits angekündigt hat der WBCT/I in der Wasserball-Hauptstadt Innsbruck ein bedeutendes Leistungszentrum aufgebaut. Auch an Schulen ist der Tiroler Wasserball aktiv und sorgt für einen höheren Bekanntheitsgrad der Disziplin in Tirol. Das Nachwuchsteam WBCI führt junge Spieler schon in jungen Jahren an die höchste Spielklasse heran, wo sie sich ohne Leistungsdruck erproben können.



**TRANSPARENTE UND BANNER**



**TORNETZE**



**BADEMANTEL**



**BADEHOSEN**

Darüber hinaus bieten wir neben Werbemöglichkeiten auf unserer Homepage, Werbeflächen in Broschüren, Jahreskalendern, auf Mannschaftsausrüstung, Werbeaufstellern, Social Media (Facebook, Instagram, Twitter) und Banden bei Heimspielen an.

Auch Namenssponsoring, Veranstaltungssponsoring sind denkbar, wir gehen gerne auf Ihre individuellen Wünsche ein.

Ansprechpartner und Kontakt: Präsident Richard Kössler  
Tel.: 05234-67769 | Mobil: 0664 2413610 | E-Mail: office@wasserball-tirol.at



**KAPPEN**



**T-SHIRTS**



**TEAM-AUSRÜSTUNG**



**MANNSCHAFTSBUS**

# DER WBCCT GARANTIIERT

- **Sponsorenbetreuung**
- **Medienarbeit (Print und elektronische Medien)**
- **Enge Zusammenarbeit mit Schulen**
- **Verstärkte Online-Präsenz und Aktualität**
- **Effiziente Vereinsarbeit**
- **Ausbau der Heimspiele zu Events**
- **Öffentlichkeitsarbeit**
- **Kontakt und Partnerschaft mit anderen in- und ausländischen Vereinen**











## DER WASSERBALL CLUB TIROL 2016

**STAATSMESTER DAMEN  
STAATSMESTER HERREN**

U-19 SILBER  
U-17 BRONZE  
U-15 SILBER  
U-13 BRONZE  
U-12 SILBER



facebook/wbctirol



instagram/wbctirol



twitter/wbctirol

